

# **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 12.04.2018**

Teilnehmer: Schulleiter Dr. Jörg Trelenberg  
Mitglieder der Schulpflegschaft lt. Anwesenheitsliste  
Sitzungsvorsitz: Dr. Detlef Hauck, Schulpflegschaftsvorsitzender  
Protokollführung: Anja Schaefer (6b)  
Dauer: 19:00 – 21:27 Uhr

Tagesordnung: TOP 1 Begrüßung  
TOP 2 Informeller Austausch ohne Schulleitung  
TOP 3 Genehmigung des letzten Protokolls  
TOP 4 Information und Austausch mit der Schulleitung  
I.) DAS FLWG als UNESCO-Schule  
II.) Wettbewerb Klassenverschönerung  
III.) Übergang Grundschule – Gymnasium  
IV.) Fahrt der Stufe 9 zur Gedenkstätte Buchenwald  
V.) Rückblick Schülersprechtag  
VI.) Klassenrat Bestandsaufnahme  
VII.) Kooperation mit der Gesamtschule  
VIII.) Alkohol- und Drogenprävention  
TOP 5 Verschiedenes

## **TOP 1 Begrüßung**

Dr. Detlef Hauck begrüßt die anwesenden Schulpflegschaftsmitglieder.

## **TOP 2 Informeller Austausch ohne Schulleitung**

Die Sitzung beginnt um 19:02 Uhr, Herr Hauck eröffnet die Sitzung zunächst ohne Schulleitung. In einer Aussprache wird vereinbart, einige Fragen und Aspekte unter TOP 5 anzusprechen (s.u.). Ansonsten wird die Tagesordnung ohne Änderung genehmigt.

## **TOP 3 Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung wird einstimmig angenommen. Die Veröffentlichung ist unter [www.woeste.org](http://www.woeste.org) – Elternschaft einzusehen. Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde am 05.04.18 versandt. Das Protokoll für die heutige Sitzung übernimmt Anja Schaefer.

## **TOP 4 Information und Austausch mit der Schulleitung**

### **I.) FLWG als UNESCO-Schule (Folien 9 -19)**

Dr. Trelenberg stellt die Bewerbung und das bisherige Antragsverfahren des FLWG für das Programm „UNESCO-Schule“ vor. Die anwesenden Schulpflegschaftsmitglieder diskutieren über die unterschiedlichen Aspekte und sehen neben den möglichen neuen Ansätzen auch viele Anknüpfungspunkte bei den bereits vorhandenen Projekten und Aktivitäten des FLWG. Es wird gefragt, ob evtl. die Lehrerschaft durch das Programm überlastet werden könnte. Herr Trelenberg versichert, dass die Lehrpläne eingehalten

werden. Negative Auswirkungen auf das Schulleben habe das Programm nicht. Im Gegenteil erwarte er viele positive Impulse.

Die 15 anwesenden stimmberechtigten Schulpflegschaftsmitglieder votierten einstimmig für den Antrag auf Aufnahme des FLWG als „UNESCO-Projektschule“.

## **II.) Projekt Klassenverschönerung (Folien 20 - 27)**

Herr Trelenberg zieht eine positive Zwischenbilanz des Projektes. Die Klassen sehen insgesamt ansprechender und ordentlicher aus. Die Schüler identifizieren sich stärker mit ihrem Klassenraum. Herr Trelenberg zeigt beispielhaft einige Bilder von bereits neu gestalteten Klassenräumen. Für 2018 stehen darüber hinaus die Renovierung der Naturwissenschaftsräume, der Heizungsanlagen und des Sportplatzes an. Die Elternschaft soll sich weiterhin in das Projekt einbringen.

## **III.) Übergang Grundschule – Gymnasium (Folien 28 – 31)**

Herr Trelenberg strebt an, dass verstärkt um die Grundschüler mit einer eingeschränkten Gymnasialempfehlung geworben werden soll, sodass zukünftig zumindest wieder dreizügige Eingangsklassen gebildet werden können. Der Tag der offenen Tür des FLWG leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Aus Reihen der Schulpflegschaft wird angeregt, die Zusammenarbeit mit den Grundschulen zu intensivieren um auch eine Imageverbesserung des FLWG herbeizuführen. Herr Trelenberg berichtet, dass in der Vergangenheit die Fachlehrer sich auch über die Lernmethoden in den Grundschulen vor Ort informiert haben.

## **IV.) Fahrt der Stufe 9 zur Gedenkstätte Buchenwald (Folie 32 – 35)**

Herr Trelenberg stellt ein Pilotprojekt der Fachgruppe Geschichte vor, das eine dreitägige Fahrt der Stufe 9 zur KZ-Gedenkstätte Buchenwald vorsieht. Das Pilotprojekt soll für zwei Schuljahre durchgeführt werden und erstmals im März 2019 stattfinden. Danach solle das Projekt evaluiert und ggf. in das Fahrtenkonzept aufgenommen werden.

Die 15 anwesenden stimmberechtigten Schulpflegschaftsmitglieder votierten einstimmig für die Durchführung dieses Fahrtenprojektes in der Stufe 9.

## **V.) Rückblick Schülersprechtag (Folie 36)**

Auf dem letzten Schülersprechtag am 09.02.2018 war lt. Vertretern der Schulpflegschaft die Terminierung problematisch. Nicht alle Schüler konnten die gewünschten Gesprächstermine mit den Lehrern wahrnehmen. Zudem stellte sich die Überbrückung der einzelnen Termine mit zum Teil langen Wartezeiten als schwierig dar.

## **VI.) Bestandsaufnahme Klassenrat (Folie 37)**

Herr Trelenberg berichtet von einer insgesamt positiven Umsetzung des Klassenrat. Nur in zwei Klassen habe es noch Probleme in der Umsetzung gegeben. Nach Rücksprache sei nun aber auch dort der Klassenrat wieder installiert.

## **VII.) Kooperation mit der Gesamtschule Hemer (Folie 38)**

Herr Trelenberg erläutert das Pilotprojekt unter dem Aspekt des „langsamen Herantastens“ mit der Gesamtschule. Ziel ist es, durch Synergieeffekte auf beiden Seiten wertvolle Lehrerstunden einzusparen und so das Fächerangebot zu sichern. Im laufenden Schuljahr erfolgt dies in zwei Kursen der EF, im kommenden Schuljahr soll dies auf drei bis vier Kurse der EF und Q1 ausgeweitet werden.

## **VIII.) Alkohol- und Drogenpräventionsprogramm (Folie 39 - 40)**

Herr Trelenberg stellt das Präventionsprogramm von der Stufe 5 bis Q2 des FLWG vor. Dazu soll die Elternschaft verstärkt integriert werden. Die Schulpflegschaft weist in diesem Zusammenhang auf die mangelnde Kontrolle durch die Lehrerschaft auf Alkoholkonsum bei den Klassenfahrten hin. Es wird zum Teil weggeschaut. Herr Trelenberg bittet darum, ihn in solchen Fällen direkt zu informieren und konsequent "Ross und Reiter" zu nennen. So manche Information dürfe nicht der Gerüchteküche einer Kleinstadt wie Hemer überlassen bleiben. Herr Trelenberg versichert, dass intensiv am FLWG kontrolliert wird und die Aufsicht durch die Lehrer wahrgenommen wird. In den Mottowochen werden Schüler, die berauscht zum FLWG kommen, konsequent für den gesamten Zeitraum ausgeschlossen. Die Stufe 9 wurde in diesem Zusammenhang zu ihrem Freizeitverhalten befragt. Es wurde über teilweise viel Alkohol- und Drogenkonsum insbesondere auch in der Freizeit und an den Wochenenden berichtet. Zudem wurde an einem Abend das Dealen mit Drogen von schulfremden Jugendlichen auf dem FLWG beobachtet. Die Polizei wurde daraufhin alarmiert. Herr Trelenberg unterstreicht daher die Wichtigkeit der Drogenprävention auch hinsichtlich eines sich verändernden Drogenmarktes (z.B. Shisha-Rauchen).

## **TOP 5                    Verschiedenes**

- Die Schulpflegschaftsmitglieder weisen auf die teilweise verspätete Rückgabe der Klassenarbeiten hin. Die Rückgabe der Klassenarbeit sollte mindestens eine Woche vor der nächsten Arbeit/Klausur erfolgen, sodass der Schüler auch ausreichend Zeit zur Aufarbeitung bekommt. Dies wurde auch bereits in der Lehrerschaft thematisiert.
- Die Infotermine über die Oberstufe der Stufe 9 sind lt. Schulpflegschaft zu spät angesetzt. Herrn Trelenberg kümmert sich um das Thema.
- Herr Trelenberg berichtet, dass das Programm „LuPO“ für die Oberstufe nicht eingeführt wird. Stattdessen nutzte das FLWG bisher das „IBIZAlite“-Programm zur Laufbahnplanung. Allerdings kann man dabei das Drehtürmodell und die Bilingualität nicht berücksichtigen. Die Laufbahnplanung erfolgt nun daher manuell. Herr Schack plant dazu einen speziellen Beratungstag einzurichten.
- Herr Trelenberg berichtet, dass der Notendurchschnitt der Abiturenten am FLWG in den letzten Jahren bis auf eine Ausnahme stets über dem Durchschnitt in NRW sowie über dem Durchschnitt von strukturell vergleichbaren Schulen gelegen hat. Die Schulpflegschaft erkennt die gute Vorbereitung des FLWG auf das Abitur an. Allerdings werden die Oberstufenschüler in der Benotung nicht immer 'motiviert' behandelt. Steht man zwischen zwei Noten, werde eher die schlechtere vergeben.
- Herr Trelenberg erläutert, dass im letzten Jahr insgesamt sechs Schüler nach der Erprobungsphase "abgeschult" wurden.
- Herr Trelenberg erläutert auf Nachfrage, dass der auf der letzten Schulpflegschaft bemängelte massive Unterrichtsausfall bei einer Lehrerin seiner Kenntnis nach inzwischen aufgefangen worden sei.

Herr Hauck schließt um 21:27 Uhr die Schulpflegschaftssitzung.

Gez. Anja Schaefer